Großtagespflege

Bunte Nestlinge

Karina Hergert &
Alexandra Mecer

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	Seite 01
Vorstellung unserer Person	Seiten 02-03
Räumlichkeiten und Örtliche Lage	Seiten 03- 05
Betreuungszeit und zusätzliche Information	Seite 06
Tagesablauf	Seite 07
Eingewöhnung	Seiten 08 - 09
Kooperation mit den Eltern	Seite 10
Schwerpunkt meiner Betreuung	Seite 11
Alltagsintegrierte Sprachförderung	Seite 12
Bildungsförderung	Seiten 13 - 18
Rechte der Kinder/ Kinderschutz	Seite 19
Qualitätssicherung	

Man darf nicht verlernen, die Welt mit den Augen eines Kindes zu sehen!

(Henry Matisse)

Liebe Eltern,
mit unserem Konzept möchten wir Ihnen einen kleinen Einblick in unsere Arbeit als Kindertagespflegepersonen geben. Diese richtet sich nach dem Förderauftrag des KiBiz (§15).
Er umfasst Erziehung, Bildung und Betreuung des Kindes und bezieht sich auf die soziale, emotionale, körperliche und geistige Entwicklung.
Die Förderung orientiert sich am Entwicklungsstand, den sprachlichen und sonstigen Fähigkeiten, der Lebenssituation sowie den Interessen und Bedürfnissen der Kinder!

Er schließt die Vermittlung von Struktur und Regeln ein.

Vorstellung unserer Person:

Alexandra Mecer:

Mein Name ist Alexandra Mecer, ich bin 29 Jahre jung und stolze Mutter von zwei Kindern im Alter von Acht und zwei Jahren , namens Neo und Lina!

Seit 2017 bin ich glücklich verheiratet und lebe gemeinsam mit meiner Familie in Bottrop- Fuhlenbrock.
Mit meinen eigenen Kindern wurde mir bewusst, wie wichtig es ist, Kinder zu begleiten.
Jeden Tag stelle ich aufs neue fest, wie jedes Kind auf seine Art und Weise einzigartig ist. Es ist spannend die Entwicklungsprozesse zu beobachten und zu begleiten.

Je bewusster ich mir dessen geworden bin, desto mehr erkundigte ich mich über die Voraussetzungen einer Kindertagespflege.
Somit habe ich mein QHB im August 2023 begonnen.
Ab 2025 möchte ich, gemeinsam mit meiner Kollegin Karina Hergert Ihr Kind begleiten und eine liebevolle Bezugsperson sein,

Karina Hergert :

Mein Name ist Karina Hergert, ich bin 36 Jahre jung, verheiratet und habe drei Kinder im Alter von Dreizehn, Zehn und sechs Jahren.
Wir wohnen in der Jacobi Siedlung in Oberhausen.

Im Jahre 2017 habe ich meine Ausbildung zur Kindertagespflegeperson erfolgreich abgeschlossen und bin seither in meinem Beruf tätig.
Ich liebe es, meine Kreativität auszuleben, zu basteln und mit den Kindern die Welt zu erkunden.
Es erfreut mich zu sehen wie die Kinder über sich hinaus wachsen und Schritt für Schritt dazu lernen!

Wir freuen uns Sie und Ihr Kind kennenzulernen und auf eine schöne Betreuungszeit!

Räumlichkeiten& Örtliche Lage

In unserer Tagespflege betreuen wir max.9 Kinder im Alter von 8 Monaten- Drei Jahren.
In solch einer kleinen Gruppe ist es uns möglich, ihr Kind individuell zu fördern und allen gerecht zu werden.
Der Standort unserer Tagespflege ist Heinrichstr 2a in Klosterhardt-Süd mit einer Größe von ca. 80m2.
Die Gestaltung unserer Räumlichkeiten stellen wir uns wie folgt vor:

Eingangsbereich:

Im Eingangsbereich hat jedes Kind seine eigene Garderobe mit einer Sitzmöglichkeit beim umziehen sowie Fächer und Haken für Kleidung.
Eine Elternpinnwand versorgt Sie mit wichtigen Informationen zu Urlaub und Veranstaltungen, dem Essensplan aber auch mit Bildern von unseren gemeinsamen Projekten und unserem Alltag!

Unser Spielraum:

Der Spielraum wird hell und freundlich gestaltet. Mit unseren gebastelten Kunstwerken verschönern wir den ganzen Raum. Ihr Kind erfreut sich über verschiedene Spielmöglichkeiten, wie einer Bauecke, einer Lese-Kuschelecke, einem Mal und Bastelbereich, einer Verkleidungskiste und vielen weiteren Spielmöglichkeiten !

Offene Küche zum Spielraum:

Durch die offene Küche zum Spielraum haben wir die Kinder jederzeit im Blick.
Hier kochen wir täglich frisch und abwechslungsreich. Zu Geburtstagen und anderen schönen Anlässen backen wir gemeinsam mit den Kindern.
Gegenüber der Küchenzeile befindet sich unser Esstisch, Jedes Kind hat einen eigenen Platz.
Wir essen täglich , gemeinsam nach dem Mittagsschlaf, mit Lätzchen und selbstständig mit Besteck.

Bewegungsbaustelle:

Im Wintergarten planen wir für die Kinder eine Bewegungsbaustelle.
Ausgestattet mit großen Bausteinen, taktilen Scheiben (zur Förderung des Tastsinnes mit Händen und Füßen) und einer kleinen Klettermöglichkeit.

Bad:

Das Badezimmer wird so ausgestattet , dass die Kinder selbstständig sein können. So wird es einen Hocker geben, damit die Kinder sich die Hände waschen können. Für Kinder die bereits windelfrei sind steht ein Töpfchen bereit oder die Möglichkeit über eine Toilettentreppe die Toilette zu benutzen. Hier werden außerdem die Kinder von uns gewickelt.
Jedes Kind verfügt über einen eigenen Haken mit eigenem Handtuch.
Handtücher werden täglich gewechselt, Sanitäranlagen täglich und bei Bedarf gereinigt und desinfiziert.

Schlafraum:

Der Schlafraum befindet sich im ersten Stock. Die Treppe ist oben und unten durch ein Treppengitter abgesichert, sodass keine Absturzgefahr besteht. Beim Treppenaufstieg und abstieg stehen wir immer bereit und sind für die Kinder da. Hoch geht es also entweder auf allen Vieren, laufend am Geländer oder auf dem Arm. Runter rutschend auf dem Po, laufend am Geländer oder ebenfalls auf dem Arm.
Die Kinder schlafen auf weichen gemütlichen Betten. Jedes Kind hat ein Regal für persönliche Dinge wie Schnuffeltuch, Kuscheltier und Schnuller.
Auch im Schlafraum gibt es eine Wickelmöglichkeit.

Garten:

Den Garten haben wir zur alleinigen Nutzung. Die Kinder können im Sandkasten spielen, matschen im Matschbereich, rutschen und/oder mit Kreide malen.
Auch hier haben die Kinder genug Platz, sich frei zu Bewegen!

Auch wenn wir eine schöne Gartenanlage zu Verfügung haben, möchten wir dennoch den Wald und die naheliegenden Spielplätze besuchen.

Betreuungszeit & Zusätzliche Information:

:

Die Tagespflege Bunte Nestlinge ist von Montags - Donnerstag in der Zeit von 7.30 - 15.00 Uhr und Freitags in der Zeit von 7.30- 14.30 Uhr geöffnet, in dieser Zeit betreuen wir Ihr Kind individuell und nach Absprache mit Ihnen.
Hierzu bieten wir Ihnen 35 Std. und 40 Std. Plätze an.

Grundsätzlich wird ein Beitrag für die Betreuung durch die Stadt Oberhausen erhoben. Auf der Internetseite der Stadt Oberhausen finden Sie eine Tabelle, nach der sich die Beiträge richten.

Schließzeiten:

Zu folgender Zeit ist die Tagepflege Bunte Nestlinge geschlossen:

Jährlich Drei Wochen in den Sommerferien.
In der Zeit von Weihnachten bis Neujahr!

Insgesamt haben wir 30 Urlaubstage im Jahr , unseren Jahresurlaubsplan hängen wir im Vorjahr bis spätestens Ende Oktober für sie aus.

Vertretung :

Für Eltern ist eine Vertretungsregelung in der Kindertagespflege wichtig. Sie muss verlässlich und gut organisiert sein.
Laut §23 SGB VIII haben Eltern einen Anspruch auf Vertretung, welche das Jugendamt zu gewährleisten hat. Außerdem kooperieren wir mir Einrichtungen in unserer nähe im Bezug auf Vertretungmöglichkeiten!

Tagesablauf:

7.30 - 8.30	Begrüßung der Kinder , freies spielen
8.45 -9.30	Aufräumen, Körperpflege, Frühstück
9.30 - 11.30	Aufenthalt im freien, pädagogisches Angebot z.B Malen / Basteln , Bewegungsangebot
11.30 - 12.00	Snack , Körperpflege (Wickeln) Vorbereitung für den Mittagsschlaf (1.Abholphase)
12.00-13.30	Mitttagsschlaf
13.45 -14.30	Mittagessen (2.Abholphase)
14.30 -15.00	freies Spiel, Abholphase Die Betreuung endet!

Der Tagesablauf kann täglich variieren.

Damit wir alle gemeinsam den Morgenkreis beginnen und anschließend Frühstücken können, bitten wir Sie Ihr Kind pünktlich bis 8.30 Uhr zu uns in die Kindertagespflege zu bringen!

Das abholen ist außerhalb der Abholphasen nur nach vorheriger Absprache möglich!

Eingewöhnung :

Die Eingewöhnung richten wir angelehnt an das Berliner Modell, individuell nach Ihrem Kind aus.
Hier stellen wir Ihnen das Berliner Modell vor, damit Sie sich einen Eindruck verschaffen können!

Das Berliner Modell gliedert den Verlauf der Eingewöhnung in Drei Phasen die Grundphase, die Stabilisierungs/ und Trennungsphase und die Schlussphase.

Grundphase:

In der Grundphase begleiten Sie ihr Kind zu uns und halten sich wenige Stunden im Spielzimmer auf. In der drei-tägigen Phase beobachten wir ihr Kind und nehmen vorsichtig, meist über Spielangebote oder über Beteiligung am Spiel, Kontakt auf.
Ihre Aufgabe ist es , ihrem Kind Sicherheit zu geben und es nicht zu drängen, mit anderen Kindern zu spielen oder sich von ihnen zu entfernen.
(Am Handy spielen und das Spielen mit anderen Kindern wirkt sich hier eher kontraproduktiv aus. Ihre Aufmerksamkeit richtet sich ihrem Kind. Sie sind der sichere Hafen!)

In dieser Phase gibt es keine Trennungsversuche!

Stabiliesierungs/ Trennungsphase:

In dieser Phase versuchen wir Ihrem Kind zu helfen und mit ihm zu spielen, um eine Vertrauensbasis aufzubauen.
Sie reagieren in dieser Phase nur dann auf Signale ihres Kindes oder greifen anderweitig aktiv ein, wenn ihr Kind uns noch nicht akzeptiert hat.
Anderenfalls besteht die Situation zwischen uns und Ihrem Kind . Sie sind sozusagen nur anwesend!

Am 4-5 Tag erfolgt der erste Trennungsversuch. Sie verabschieden sich von ihrem Kind, verlassen den Raum für ca. eine halbe Stunde, bleiben aber im Nebenraum, sodass Sie bei Bedarf in den Spielraum **geholt** werden können.
Die Reaktion ihres Kindes auf den ersten Trennungsversuch entscheidet über die Dauer der Eingewöhnungszeit.
Verhält sich ihr Kind selbstständig und zeigt wenig Irritation, erfolgt eine ca. 6- tägige Stabilisierungsphase.
Dabei werden die Zeiträume des Aufenthalts, sowie die Zeiträume der Trennung, langsam vergrößert.
Ist ihr Kind bei der Trennung stark irritiert, versucht Ihnen zu folgen wenn es weint und sich von uns nicht trösten lässt, wird die Eingewöhnungszeit auf etwa 2-3 Wochen verlängert!

Die Stabilisierungsphase ist abgeschlossen, wenn ihr Kind uns als “sicheren Hafen” akzeptiert!

Schlussphase:

Ihr Kind protestiert wohlmöglich beim verabschieden, lässt sich aber schnell von uns trösten.
In der Schlussphase verabschieden Sie sich von Ihrem Kind und verlassen die Einrichtung, sind aber stets telefonisch erreichbar!
Ihr Kind ist nun bereits für mehrere Stunden bei uns in der Tagespflege , es lernt den Alltag kennen und fügt sich der Gruppe zu !

Kooperation mit Eltern:

Ohne Sie liebe Eltern geht es nicht. Sie kennen Ihr Kind am besten. Sie können viel von dem vermitteln, was Ihr Kind braucht, um sich wohl zu fühlen und sicherlich haben Sie eine Vorstellung von dem, was Sie sich für Ihr Kind wünschen.
Unsere Aufgabe ist es, eine Bindung zu Ihrem Kind aufzubauen, ihm eine Bezugsperson zu sein, es genau zu beobachten und unser pädagogisches Wissen auf den individuellen Förderbedarf abzustimmen.
So werden wir uns täglich mit Hilfe von Tür- Angelgesprächen austauschen, um Ihrem Kind eine schöne Zeit und die besten Entwicklungschancen zu bieten.
Immer wieder und bei Bedarf wird es geplante Entwicklungsgespräche geben.
Hierbei ist uns Ehrlichkeit und Vertrauen untereinander sehr wichtig !

Schwerpunkt unserer Betreuung :

Wir sehen Ihr Kind auf Augenhöhe und versetzen uns dabei in die Welt, die wir Erwachsene so oft vergessen. Kinder wollen erkunden, anfassen, Dinge selbst tun und begreifen, die Welt mit ihren Augen sehen!
Wir begleiten Sie dabei und unterstütze Ihr Handeln. Dabei ist es wichtig, dass sie uns vertrauen und sich geborgen fühlen, nur so können sie sich frei entfalten!

Den Schwerpunkt unserer Betreuung legen wir auf das selbstständige Geschehen, denn jedes Kind ist individuell und zeigt, wenn man bereit ist mit ihnen in die Kinderwelt abzutauchen, welche Interessen und Bedürfnisse es hat. Diese möchten wir aufgreifen und spielerisch begleiten.
Sich gegenseitig zu verstehen und zu respektieren fördert das Selbstbewusstsein.
Kinder müssen unterstützt werden Dinge alleine zu bewältigen und wenn es mal nicht klappt sind wir da, um sie aufzufangen und ihnen neuen Mut zu verleihen!

Alltagsintegrierte Sprachförderung:

Förderung der Sprache geschieht ganz natürlich, dort wo die Kinder sich befinden, beim spielen untereinander und miteinander. Im Alltag geben wir den Kinder unsere volle Aufmerksamkeit, wir sind den Kindern immer gute Zuhörer und gebe ihnen Zeit, ihre Gedanken und Ideen zu formulieren.
In unserem Alltag begleiten wir jede unserer Handlungen sprachlich!
So benennen wir das Auto, welches wir zum Spielen aus der Spielkiste nehmen und erkennen es z.B farblich.
Wir gestalten und begleiten Situationen wie das Anziehen oder das Mittagessen sprachlich und knüpfen hierbei an die Interessen der Kinder!
Des weiteren fördern wir die Sprache im Alltag z.B durch:
Offene Fragen.
Gemeinsames Singen und Reimen.
und durch Gespräche mit den Kinder.

"Die Sprache ist der Schlüssel zur Welt."

Bildungsförderung (auch motorisch):

Unser Ziel für die Bildung Ihres Kindes ist, dass es sich zu einer eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeit entwickelt. Wir achte darauf , welche Bildungs- und Entwicklungsprozesse Ihr Kind einbringt, welche Möglichkeiten es besitzt, welche Zeit es benötigt und stimme dann unser pädagogisches Handeln darauf ab. Es gibt einige Themen, die uns wichtig sind und diese möchten wir Ihrem Kind gerne nahebringen.

Selbstständigkeit :

Wir geben den Kindern die nötige Zeit und Unterstützung, sich alleine an und auszuziehen, die Hände zu waschen, mit Besteck essen zu lernen, das Trinken aus einem Becher zu erlernen, ihre eigenen Erfahrungen zu machen, selbst zu bestimmen womit sie basteln oder gestalten möchten bzw. womit sie sich beschäftigen möchten.
Dies ermöglichen wir Ihrem Kind durch kindergerechte Möbel.

Die Kinder essen an einem kleinen Tisch mit kleinen Stühlen, auf denen sie selbstständig sitzen können. Sie bekommen beim Essen Besteck und dürfen sich erproben.

Eine Erhöhung in Form eines Hockers zum Händewaschen ist bereit gestellt.
Die Kinder können dadurch positive Selbstwirksamkeitserfahrungen sammeln und sehen, dass sie etwas alleine schaffen können.
Dieser Grundsatz fördert nicht nur die Selbstständigkeit, sondern auch das Selbstbewusstsein.

Kreative Gestaltung:

Dazu zählt für uns : basteln, malen und dekorieren. Die Kinder erlernen den Umgang mit der Schere und verschiedenen Materialien, wie Papier, Wolle und Filz oder Naturmaterialien, wie Blätter, Kastanien, Eicheln oder Stöcker. Dabei wird nicht nur die Kreativität sondern auch die Feinmotorik und die Taktile Wahrnehmung gefördert.

Musische Förderung:

Die Kinder haben freien Zugang zu Instrumenten, diese werden im frei Spiel als auch beim gemeinsamen Singen und tanzen genutzt.
Der regelmäßige Umgang mit Musik und Bewegung stärkt die Persönlichkeit der Kinder und legt eine Grundlage für die geistige und seelische Entfaltung!

Soziale/emotionale Entwicklungsförderung :

Durch Ausflüge zum Spielplatz oder gemeinsamen Spieltreffen mit anderen Kindertagespflegepersonen haben nicht nur wir Erwachsenen die Möglichkeit zum Austausch, sondern auch die Kinder unter sich.
Sie lernen den rücksichtsvollen Umgang miteinander, sich anzupassen, gegenseitige Akzeptanz, Respekt und verschiedenste Formen der Kommunikation.
Unter anderem fördern wir
die Entwicklung der Kinder durch Rollenspiele und gemeinsame Projekte wie z.B Gartenarbeit
Wir lernen Gefühle kennen und sprechen über sie
(z.B mithilfe von Gefühlskarten oder dem Spiel Gefühlspantomime), die Spiele helfen den Kindern die Gefühle wahrzunehmen und Empathie zu entwickeln.

Motorik:

Motorik umfasst alle Bewegungen des Menschen, die vom Gehirn geplant und gesteuert werden. Man unterscheidet dabei zwei große Bereiche: Die **Feinmotorik** und die **Grobmotorik**.

Feinmotorik:

Die Förderung der Feinmotorik beginnt in so vielen alltäglichen Dingen. Das Öffnen und Schließen von Jacken und Matschhosen bzw. das An-/Ausziehen (mit Knöpfen und Reisverschlüssen etc.), welches wir nach und nach erlernen.
Wir fädeln Perlen auf, sortieren Figuren farblich, malen mit Kreide, Pinseln und Stiften.
Beim Basteln dürfen die Kinder Erfahrungen beim schneiden mit der Schere machen.

Grobmotorik/ Bewegung:

Die Kinder haben die Möglichkeit, Krabbeln und Laufen zu lernen sich weitläufig zu bewegen, und verschiedene Bewegungsmöglichkeiten auszuprobieren. Diese natürliche Bewegungsfreude unterstützen wir mit Bewegungsspielen, Spielkreisen und anderen Impulsen, die situationsorientiert entstehen.

Draußen im Garten können die Kinder mit Fahrzeugen fahren (Rutscheauto, laufrad) , Klettern, schaukeln, im Krabbeltunnel krabbeln und kriechen.

Regelmäßig gehen wir in den Wald, wo die Kinder auf Baumstämmen balancieren und die Natur erkunden können.

Die naheliegenden Spielplätze laden zum Toben und Spaß haben ein.

Körper, Gesundheit und Ernährung:

Die Wahrnehmung des eigenen Körpers und die Erfahrung seiner Wirksamkeit sind grundlegende Erfahrungen für jedes Kind.
Sie lernen und erfahren mit allen Sinnen, diese werden im Alltag gezielt gefördert:

Hören (auditive Wahrnehmung)

Musik hören, flüstern, Instrumente spielen, Vorlesen etc.

Riechen (olfaktorische Wahrnehmung)

Essen riechen, Gerüche im Wald wahrnehmen etc.

Schmecken (gustatorische Wahrnehmung)

beim Mittagessen probieren, Obst mit geschlossenen Augen erraten etc.

Sehen (visuelle Wahrnehmung)

Bilderbuchbetrachtung, Lichtspiele, die Kinder beobachten lassen. Memory etc.

Tasten (taktile Wahrnehmung)

Barfuß laufen, ertasten von Dingen mit geschlossenen Augen, Spielen mit Sand und Matsch etc.

Für die Gesundheit der Kinder ist gute Hygiene sehr wichtig und wird in allen Bereichen, wie persönliche Hygiene, sauberen Räumen und bei der Zubereitung der Mahlzeiten beachtet und den Kindern erklärt (z.b Hände waschen vor dem Essen, Obst/ Gemüse abwaschen.)
Die kindgerechte Ernährung ist für die gesunde Entwicklung wichtig, deshalb geben wir acht auf frische und Abwechslungsreiche Kost.
Die Kinder lernen verschiedene Obst und Gemüsesorten und die Vielzahl an verschiedenen Geschmacksrichtungen kennen.

Die Kinder entscheiden selbst “wann der Bauch voll ist “!

Sprache/Kommunikation:

Die Sprachförderung beginnt bei unserer Begrüßung
und endet mit unserer Verabschiedung.

Durch die tägliche Ansprache, dem “miteinander sprechen”, der Aufforderung zu kommunizieren, durch zuhören, der Betrachtung von Bilderbüchern, Singen und Klatschreimen wird die Kommunikation durch uns gefördert.

Selbstverständlich entscheidet jedes Kind freiwillig ob und wann es was sagen möchte. Jedoch erfahren alle Kinder, dass wir Sie immer wieder ansprechen und Sprache unseren Tag strukturiert.
In der Sprachentwicklung der Kinder spielt die **Mundmotorik** eine große Rolle. Diese fördern wir mit spielen wie:
Federn Pusten
Seifenblasen machen oder im Alltag durch
das Trinken aus dem Strohhalm.

Naturwissenschaftlich - Technische & Mathematische Bildung:

Kinder entdecken durch Begegnungen mit der Natur Zusammenhänge und beginnen diese einzuordnen und zu verstehen. Sie beobachten mit großem Interesse Vorgänge und ihre Umgebung und staunen über die Ereignisse der Natur.
Die Naturwissenschaftlich- Technische Bildung fördern wir wie folgt:
Sammeln und Kreativ sein mit Naturmaterialien,
Bewegen und spielen in der Natur durch unsere Matschanlage,
Regelmäßige Erkundung im Wald.

In allen Spielbereichen und um uns herum steckt Mathematik.
Kinder sind neugierig und so kann man sie in diesem Bereich spielerisch fördern:
Im kreativen Bereich lernen die Kinder Formen und Muster kennen.
Beim Klettern und Toben entdecken die Kinder räumliche Perspektiven.
Die mathematische Bildung möchten wir fördern, z.B durch:
Zählen der Kinder im Morgenkreis.
Vergleichen von Mengen.

Hier möchten wir Ihnen ein Beispiel nennen, bei dem beide Bildungsbereiche ebenfalls gefördert werden.
Als Projekt planen wir mit den Kinder Kastanien zu sammeln. Wir erklären den Kinder das Kastanien die Früchte des Kastanienbaums sind. Anschließend gehen wir in die Natur und sammeln sie (naturwissenschaftlich/technische Bildung). Später zählen wir die einzelnen Kastanien (Mathematische Bildung). Zum Schluss schauen wir uns die Kastanie und ihre Schale an, erkennen welche Farben sie haben und das es z.B unterschiedliche Größen gibt.

Die hier aufgeführten Beispiele sind nur Beispiele für unsere Arbeit mit den Kindern. Die Liste der Fördermöglichkeiten ist damit nicht abgeschlossen, mit jeder neuen Gruppe kommen neue Ideen und Interessen
auf die wir versuchen einzugehen, um damit den Tagesablauf und die Erfahrungen der Kinder zu fördern.

Feierlichkeiten:

Karneval:

Karnevalsparty gemeinsam mit den Kindern in der Tagespflege

Ostern:

Gemeinsame Ostereiersuche mit den Kindern .

Abschlussfeier:

Wir verabschieden unsere Küken in den Kindergarten. Dazu planen wir gemeinsam mit Ihnen und Ihren Kindern.

St. Martin:

Hierzu laden wir Sie und ihr Kind zu einem internen Fest in der Tagespflege ein.

Nikolaus:

Jedes Kind wird vom “Nikolaus” beschenkt.

Weihnachten:

Wir genießen die Vorweihnachtszeit mit den Kindern. Es wir einen Adventskranz und einen Adventskalender zur Verschönerung geben.

Geburtstage:

Jedes Kind wird zu seinem Geburtstag mit einem Kuchen, einem Geschenk und einer kleinen Party überrascht.

Rechte der Kinder & Kinderschutz :

Jedes einzelne Kind hat in der Tagespflege folgende Rechte:
Seine Bedürfnisse auszudrücken und wahrgenommen zu werden
Jedes Kind darf mitbestimmen und sagen, was es denkt.
(Partizipation)
Auf Bildung und Bewegung.
Seine eigene Identität zu entwickeln.
Selbstständigkeit zu erwerben.
Sich geborgen zu fühlen.
Soziale Erfahrungen zu machen.
Verantwortung für gemeinsame Regeln zu übernehmen.
Krankheit und Erholung.
Schutz vor Gewalt.

Kinderschutz:

Wir verpflichten uns Ihnen gegenüber,Ihr Kind zu versorgen, zu fördern, zu bilden und einen Nachweis darüber zu führen.
Ebenso verpflichten wir uns die Entwicklung ihres Kindes, im Hinblick auf den Schutz zu beobachten und zu beschreiben, damit Anhaltspunkte für einen Hilfebedarf bei einer möglichen Kindeswohlgefährdung frühzeitig erkannt werden und gehandelt werden kann.
(SGB §8a Kinderschutz)

Qualitätssicherung:

Für uns als Kindertagespflegepersonen bedeutet Qualitätssicherung , geeignete Maßnahmen zu nutzen, um die Qualität unserer Pädagogischen Arbeit zu sichern und weiterzuentwickeln.
Dazu besuche wir regelmäßig Fortbildungen.
Alle 2 Jahre frischen wir unseren Erste Hilfe Kurs auf, tauschen uns regelmäßig mit unserer Fachberatung sowie mit anderen Kindertagespflegepersonen aus.
Ganz wichtig ist uns die Selbstreflektion und die stetige Erweiterung unserer Kompetenzen.